

Berufsbild „Technischer Kaufmann“ an der Berufsschule Eichstätt

Initiative zur Entwicklung

Aufgrund der immer stärkeren Überschneidung der verschiedenen Berufsfelder aus wirtschaftlichem und technischem Bereich, ist von betrieblicher Seite mehrfach der Wunsch geäußert worden, eine Ausbildungsmöglichkeit zu bieten, im Rahmen deren Kompetenzen aus beiden Tätigkeitsfeldern erworben werden können.

Entwicklung eines zeitnahen Ausbildungsangebotes

Als realisierbare Möglichkeit konkretisierte sich ein Ausbildungskonzept, das zwei komplette Berufsausbildungen im Laufe von vier Jahren miteinander verzahnt und zugleich deren Selbständigkeit erhält. Eine Veränderung der Ausbildungsrahmenpläne muss daher nicht angestrebt werden. Beide Abschlüsse können unabhängig voneinander abgelegt werden. Damit beinhaltet das Berufsbild technischer Kaufmann sowohl den Abschluss Feinwerkmechaniker/in als auch den Abschluss Kaufmann/-frau für Büromanagement.

Taktung der Prüfungsabschnitte

(siehe auch Stundenverteilung Berufsschule)

	Teil I	Teil II
Feinwerkmechaniker/in	Mai/Juni	Januar/Februar
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Februar März	Mai bis Juli

Technisch 1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	T1	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	T2	
Kaufmännisch 1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	T1	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	T2

Vorzüge der Berufskombination

- Attraktivität der dualen Ausbildung wird erhöht
 - *Perspektive und Herausforderung auch für Abiturienten*
 - *Gewinnung von guten Schulabsolventen*
 - *Technisch affine Berufe auch für Frauen (z. B. Unternehmensnachfolge)*
- Grundlage für Weiterqualifizierung im berufspraktischen Bereich
 - *Betriebswirt/Meister/Techniker*
- Einarbeitung in der Arbeitsvorbereitung verkürzt sich erheblich
 - *Einsatz in diesem Teilgebiet ist Inhalt der Ausbildung*
- Qualitätssicherung umfasst beide Bereiche
 - *Maß und Funktionskontrolle*
 - *Systematische Dokumentation*
- Schnellere Problemlösung bei der Kommunikation mit Kunden im Vertrieb, Einkauf und Reklamation
 - *technische Zusammenhänge können eingeordnet werden*
- Erhöhte wirtschaftliche Orientierung bei der Planung von Fertigungsprozessen
 - *Verinnerlichung der wirtschaftlichen Denkweise*
- Bessere Abstimmung der Ausbildung auf industrielle Fertigungsprozesse
 - *Angebot der Ausbildung nur von Fertigungsbetrieben*
- Höher qualifizierte Fachkräfte
 - *Fachkräfte sind flexibler in Betrieben einsetzbar und haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.*

Vorzüge der Beschulung am Standort Eichstätt

- Verbesserter Umgang mit Warenwirtschaftssystem
 - *Einführung eines Warenwirtschaftssystems*
 - *Einblick aus Verwaltungs- und Produktionsseite in einen Fertigungsprozess durch eine industrielle Fertigungsstraße mit Einbindung eines Warenwirtschaftssystems*
- Erlernen neuer Lernkonzepte
 - *e-Learning, digitales Lernen/ Lernen 4.0*
 - *Kooperationen mit Verlagen und Universität*
 - *Nutzung der modernen digitalen Hardware in den BayernLABs für die Weiterentwicklung des Übungsbetriebes.*
- Vorbereitung auf das Thema „Projektmanagement“
 - *Lernsituation soll auf Weiterbildungsmöglichkeiten der Kammern hinführen und Anreiz sein, diese zu nutzen.*
- Ausbildung in schulischem Übungsbetrieb
 - *Einbettung des Ausbildungskonzeptes in den Neubau ab 2018*